

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Leistung auf verschiedenen Bodenbelägen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Testfläche

Zunächst wurden die Testflächen mit den ausgewählten drei Bodenbelägen, nämlich Teppich, Fliesen und Hartholz, sorgfältig für die Prüfung vorbereitet. Dabei galt es, jede Fläche gründlich zu reinigen, um sicherzustellen, dass keine vorherigen Rückstände oder Verschmutzungen die Testergebnisse verfälschen könnten. Auf diese Weise wurde ein sauberer Ausgangszustand geschaffen, der die Vergleichbarkeit der Testergebnisse gewährleistet. Anschließend wurde auf allen Testflächen die gleiche Menge Schmutz (Sand, Mehl und Tierhaare) verteilt.

Schritt 2: Durchführung der Saugtests

Der nächste Schritt bestand darin, den Akku-Staubsauger nach den festgelegten Testkriterien zu betreiben. Auf der Teppichfläche wurde die maximale Saugkraft des Geräts aktiviert, um die Leistungsfähigkeit unter anspruchsvollen Bedingungen zu testen. Im Vergleich dazu wurde auf den Fliesen- und Hartholzflächen die mittlere Saugstufe eingesetzt. Dies half dabei, die Effizienz des Geräts unter weniger intensiven Bedingungen zu bestimmen. Jeder Testlauf dauerte genau 5 Minuten, wodurch eine konsistente Testzeit für alle Bodenbeläge gesichert war.

Schritt 3: Auswertung der Ergebnisse

Nach Abschluss der Saugläufe wurden die Ergebnisse ausgewertet, indem der aufgesaugte Schmutz in den Auffangbehältern des Staubsaugers gewogen wurde. Diese quantitative Messung der aufgesammelten Partikel bot eine präzise Grundlage, um die Leistungsfähigkeit des Staubsaugers auf jedem der getesteten Bodenbeläge objektiv zu beurteilen und zu vergleichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Akku-Staubsauger auf allen getesteten Bodenbelägen mindestens 95% des zuvor verteilten Schmutzes effizient aufsaugt. Dies zeigt eine herausragende Reinigungsleistung unter den gegebenen Testbedingungen.

90 Punkte: Dieser Wert wird vergeben, wenn der Staubsauger zwischen 85 und 94% des Schmutzes auf allen Bodenbelägen aufnimmt, was eine sehr gute, aber nicht perfekte Effizienz demonstriert.

80 Punkte: Für das Erreichen dieser Punktzahl muss der Staubsauger in der Lage sein, zwischen 75 und 84% des Schmutzes von allen getesteten Oberflächen aufzusaugen, was eine gute, jedoch verbesserungswürdige Leistung zeigt.

70 Punkte: Werden 65 bis 74% des Schmutzes von allen Testböden aufgesaugt, erhält der Akku-Staubsauger diese Bewertung, die eine ausreichende, jedoch nicht optimale Reinigungskraft offenbart.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird bei der Entfernung von 55 bis 64% des verteilten Schmutzes von allen getesteten Flächen vergeben, was eine akzeptable, jedoch keineswegs herausragende Leistung beschreibt.

50 Punkte: Ein Absaugen von 45 bis 54% des Schmutzes auf allen Böden führt zu dieser Bewertung, was auf eine mäßig wirksame Reinigungsfähigkeit des Staubsaugers hinweist.

40 Punkte: Punktwert erreicht, wenn der Akku-Staubsauger lediglich zwischen 35 und 44% des Schmutzes von allen Bodenarten aufnimmt, was unterhalb des akzeptablen Leistungsniveaus liegt.

30 Punkte: Bei einem Aufsaugen von nur 25 bis 34% des Schmutzes erhält der Staubsauger diese Bewertung, was auf erhebliche Leistungsdefizite hinweist.

20 Punkte: Die Punktzahl wird vergeben, wenn der Staubsauger nur zwischen 15 und 24% des Schmutzes aufsaugt und somit seine Ineffektivität belegt.

10 Punkte: Diese niedrigste Bewertung wird erteilt, wenn der Staubsauger auf allen getesteten

Bodenbelägen weniger als 15% des verteilten Schmutzes aufnehmen kann, was auf eine unzureichende und unbrauchbare Saugkraft schließen lässt.

2. Akkulaufzeit unter Volllast

Testdurchführung:

Schritt 1: Vollladung des Akkus

Der Akku des Staubsaugers wurde vollständig aufgeladen, um sicherzustellen, dass der Test mit der maximalen Akkukapazität beginnt. Dies erforderte das Anschließen des Geräts an eine Stromquelle, bis die Ladeanzeige des Staubsaugers signalisierte, dass der Akku vollständig geladen ist. Dadurch wurde die Ausgangsbedingung geschaffen, die für eine konsistente Bewertung der Akkuleistung erforderlich ist.

Schritt 2: Betrieb unter Volllast

Der Staubsauger wurde in einem kontinuierlichen Ablauf auf der höchsten Saugstufe betrieben, um die maximale Belastung des Akkus zu simulieren. Ein Timer wurde gestartet, sobald das Gerät in Betrieb war, und der Staubsauger wurde beobachtet, bis er aufgrund des entladenen Akkus automatisch abschaltete. Dieser Schritt gewährleistet die Erfassung der realistischen Laufzeit des Geräts unter maximaler Leistungsbeanspruchung.

Schritt 3: Dokumentation der Laufzeit

Die während des Tests gemessene Laufzeit des Staubsaugers wurde sorgfältig dokumentiert. Diese Dokumentation umfasst die genaue Minute und gegebenenfalls die Sekunde, bis zu der das Gerät unter Volllast betrieben werden konnte. Durch die detaillierte Aufzeichnung der Laufzeit kann eine präzise Bewertung der Akkuleistung erfolgen, um Rückschlüsse auf die Qualität und Effizienz des Akkus zu ziehen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Staubsauger unter Volllast mehr als 60 Minuten betrieben werden kann, was auf eine ausgezeichnete Akkuleistung hinweist.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Laufzeit des Staubsaugers unter Volllast zwischen 60 und 54 Minuten beträgt, was eine sehr gute Akkuleistung zeigt.

80 Punkte: Der Staubsauger erhält diese Punktzahl, wenn die Betriebsdauer unter Volllast zwischen 54 und 48 Minuten liegt, was auf eine gute Akkuleistung schließen lässt.

70 Punkte: Diese Bewertung wird zuerkannt, wenn der Staubsauger unter Volllast zwischen 48 und 42 Minuten funktioniert, was eine befriedigende Leistung des Akkus anzeigt.

60 Punkte: Wenn die Laufzeit des Staubsaugers unter maximaler Leistungsbeanspruchung zwischen 42 und 36 Minuten liegt, wird diese Punktzahl vergeben, was einer ausreichenden Akkuleistung entspricht.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn der Staubsauger unter Volllast lediglich 36 bis 30 Minuten durchhält, was auf eine noch zufriedenstellende, aber verbesserungswürdige Akkuleistung hinweist.

40 Punkte: Der Staubsauger erhält diese Punktzahl, wenn die Betriebsdauer bei maximaler Leistungsstufe zwischen 30 und 24 Minuten beträgt, was auf eine schwache Akkuleistung deutet.

30 Punkte: Diese Punktzahl kommt zur Anwendung, wenn die Akkuleistung des Geräts eine Laufzeit von 24 bis 18 Minuten unter Volllast ermöglicht, was auf eine unzureichende Leistung hinweist.

20 Punkte: Eine Laufzeit von nur 18 bis 12 Minuten unter maximaler Leistungsanforderung resultiert in dieser geringen Punktzahl, was auf eine äußerst schwache Akkuleistung schließen lässt.

10 Punkte: Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn der Akku des Staubsaugers unter Volllast weniger als 12 Minuten hält, was bedeutet, dass der Akku praktisch nicht leistungsfähig ist.

3. Ladezeit bis zur vollständigen Aufladung

Testdurchführung:

Schritt 1: Entladung des Akkus

Der Akku des zu testenden Geräts, in diesem Fall eines Staubsaugers, wurde vollständig entladen, um eine präzise Messung der Ladezeit vom Nullpunkt aus zu gewährleisten. Hierbei wurde das Gerät kontinuierlich betrieben, bis es sich aufgrund eines leeren Akkus selbstständig abschaltete.

Schritt 2: Beginn der Ladezeitmessung

Nachdem der Akku komplett entladen war und das Gerät nicht mehr funktionierte, wurde der Ladevorgang manuell initiiert. Zu diesem Zeitpunkt startete die Stoppuhr oder ein ähnliches Zeitmessgerät, um die Dauer des gesamten Ladeprozesses akkurat zu erfassen, bis das Gerät wieder volle Betriebsbereitschaft erreicht.

Schritt 3: Beendigung der Messung

Der Ladevorgang wurde genau dann als abgeschlossen betrachtet und die Zeitmessung gestoppt, als die Ladeanzeige des Staubsaugers eine vollständige Aufladung signalisierte. Dies geschah durch die Beobachtung der entsprechenden Anzeigeleuchte oder eines Displays, das anzeigt, dass der Akku nun vollständig geladen ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Ladezeit maximal 2,5 Stunden beträgt. Dies bedeutet, dass das Gerät in der Lage ist, sehr schnell aufzuladen, was für den Benutzer vorteilhaft ist, um es zeitnah erneut zu verwenden.

90 Punkte: Um 90 Punkte zu erreichen, muss die Ladezeit zwischen 2,5 und 3 Stunden liegen. Das Gerät lädt immer noch relativ schnell, wenn auch nicht so flott wie in der Vorgänger-Kategorie.

80 Punkte: Erreicht das Gerät eine Ladezeit von 3 bis 3,5 Stunden, erhält es 80 Punkte. Die Ladezeit ist akzeptabel, jedoch nicht herausragend im Vergleich zu den schnelleren Kategorien.

70 Punkte: Das Gerät bekommt 70 Punkte, wenn die Ladezeit zwischen 3,5 und 4 Stunden liegt. Dies zeigt an, dass die Ladegeschwindigkeit im mittleren Bereich ist.

60 Punkte: Eine Ladezeit von 4 bis 4,5 Stunden resultiert in der Vergabe von 60 Punkten. Dies reflektiert eine eher langsame Ladeleistung.

50 Punkte: Sollte die Ladezeit zwischen 4,5 und 5 Stunden liegen, werden dafür 50 Punkte vergeben, was auf eine relativ lange Ladezeit hinweist.

40 Punkte: Erreicht das Gerät eine Ladezeit von 5 bis 5,5 Stunden, erhält es 40 Punkte. Dies verdeutlicht eine langsamere Ladeleistung, die deutlich unter den Erwartungen für effiziente Nutzung liegt.

30 Punkte: Für Ladezeiten im Bereich von 5,5 bis 6 Stunden werden 30 Punkte zugewiesen. Dies deutet auf eine ineffiziente Ladezeit hin.

20 Punkte: Sollte das Gerät eine Ladezeit von 6 bis 6,5 Stunden benötigen, werden 20 Punkte vergeben, was auf eine sehr lange und unpraktische Ladezeit hindeutet.

10 Punkte: Wenn die Ladezeit mehr als 6,5 Stunden beträgt, erhält das Gerät 10 Punkte, was eine extrem lange Ladezeit ist und möglicherweise für den Benutzer unakzeptabel.

4. Handhabung und Ergonomie

Testdurchführung:

Schritt 1: Ersteindruck und Montage

Der Staubsauger wurde behutsam aus seiner Verpackung genommen und alle Komponenten wurden einzeln inspiziert. Die Qualität der verwendeten Materialien wurde durch einen detaillierten Blick auf Robustheit und Verarbeitungsqualität bewertet. Der Zusammenbau wurde auf Einfachheit hin getestet, indem alle Teile zu einem funktionalen Gerät montiert wurden. Dieser Schritt bewertete auch die Vollständigkeit und Klarheit der mitgelieferten Anleitung.

Schritt 2: Nutzungstest

Hierbei wurde der Staubsauger in einem realitätsnahen Szenario getestet. Der Fokus lag darauf, wie komfortabel der Staubsauger über längere Zeiträume hinweg in der Hand liegt. Zusätzlich wurde die Ergonomie der Bedienelemente geprüft: Es wurde untersucht, ob Schalter und Regler intuitiv platziert sind und leicht mit einer Hand erreicht werden können. Der Staubsauger wurde durch verschiedene Räume mit unterschiedlichen Bodenverhältnissen manövriert, um seine Wendigkeit und Bewegungsfreiheit zu bewerten.

Schritt 3: Reinigung und Wartung

Die Testpersonen überprüften die Praktikabilität der Entleerung des Schmutzbehälters, einschließlich der Schritte zur Öffnung, Entsorgung des Inhalts und Wiederverschluss. Auch die Wartung der Filter wurde getestet, indem die Leichtigkeit des Zugangs und der Austauschbarkeit der Filter untersucht wurden. Der Aufwand und die Zeit, die für die regelmäßige Wartung benötigt werden, flossen ebenfalls in die Bewertung ein.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Ergonomie ist hervorragend; alle Bedienelemente sind intuitiv, mühelos erreichbar und der Staubsauger ist außergewöhnlich benutzerfreundlich in allen Testschritten, einschließlich Montage, Nutzung und Wartung.

90 Punkte: Der Staubsauger bietet eine sehr gute Ergonomie; er erfordert minimale Anstrengung bei der Verwendung und bietet insgesamt eine ausgezeichnete Benutzererfahrung mit nur sehr geringfügigen Verbesserungspotenzialen.

80 Punkte: Die Ergonomie ist gut, mit einigen kleinen Mängeln in der Handhabung; beispielsweise könnten einige Bedienelemente besser erreichbar sein, was die Nutzerfreundlichkeit etwas beeinträchtigt.

70 Punkte: Die Ergonomie ist zufriedenstellend; es gibt mehrere Aspekte, wie schwer erreichbare Bedienelemente, die die Benutzerfreundlichkeit mindern und den langwierigen Einsatz unangenehm gestalten können.

60 Punkte: Die Ergonomie ist als akzeptabel einzustufen; mehrere Mängel erfordern deutliche Anstrengungen seitens des Nutzers, insbesondere bei der langfristigen Verwendung.

50 Punkte: Der Staubsauger weist ergonomische Mängel auf, was die Benutzung erheblich erschwert; der Nutzer benötigt deutlich mehr Zeit und Energie im Umgang mit dem Gerät.

40 Punkte: Die Ergonomie wird als schlecht bewertet; die Handhabung ist anstrengend, wodurch die Nutzung des Staubsaugers sehr beschwerlich wird.

30 Punkte: Sehr schlechte Ergonomie; grundlegende Bedienungselemente sind schwer zu erreichen, was die Nutzung nahezu unmöglich macht.

20 Punkte: Die Ergonomie des Staubsaugers ist extrem unpraktisch, was bedeutet, dass das Gerät ineffizient und fast unbenutzbar ist.

10 Punkte: Die Ergonomie ist völlig unzumutbar; der Staubsauger kann praktisch nicht genutzt werden, da die Bedienung unmöglich gemacht wird.

5. Lautstärke während des Betriebs

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Testumfelds

Zur Vorbereitung des Testumfelds wurde ein besonders ruhiger Raum ausgewählt, um sicherzustellen, dass Umgebungsgeräusche das Testergebnis nicht beeinträchtigen. Der Raum wurde daraufhin kontrolliert, um sicherzustellen, dass keine zusätzlichen Geräuschquellen vorhanden sind. Ein kalibriertes Dezibel-Messgerät wurde ebenfalls bereitgestellt und an einem festen Standort im Raum platziert, um konstante und vergleichbare Messergebnisse zu gewährleisten.

Schritt 2: Messung der Lautstärke

Der Staubsauger wurde auf seine höchste Saugstufe geschaltet, um die maximale Betriebslautstärke zu testen. In einem Abstand von genau einem Meter vom Staubsauger wurde die Lautstärke gemessen. Während der Messung wurde darauf geachtet, dass keine weiteren Bewegungen im Raum stattfanden, die das Messergebnis beeinflussen könnten. Die Messung wurde mehrmals wiederholt, um die Genauigkeit zu erhöhen und einen genaueren Mittelwert zu ermitteln.

Schritt 3: Dokumentation der Ergebnisse

Die bei der Messung erzielte Lautstärke wurde detailliert dokumentiert. Dabei wurden nicht nur der gemessene Dezibelwert festgehalten, sondern auch die Bedingungen während des Tests, um zukünftige Vergleiche zu erleichtern. Die Dokumentation umfasst zudem eine Analyse darüber, wie die Lautstärke im Vergleich zu den gewünschten Standards steht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Punktzahl von 100 Punkten wird erreicht, wenn die Lautstärke des Staubsaugers während des Betriebs unter 60 dB liegt, was als sehr leise gilt und somit kaum störend ist.

90 Punkte: Eine Bewertung von 90 Punkten wird vergeben, wenn die Lautstärke des Staubsaugers zwischen 60 und 64 dB liegt, was immer noch als angenehm leise empfunden wird.

80 Punkte: 80 Punkte werden zugeteilt, wenn die Lautstärke zwischen 65 und 69 dB gemessen wird. Dies ist typisch für leise Haushaltsgeräte.

70 Punkte: Der Staubsauger erhält 70 Punkte, wenn die Lautstärke zwischen 70 und 74 dB liegt, was als moderat laut gilt.

60 Punkte: Eine Bewertung von 60 Punkten entspricht einer Lautstärke zwischen 75 und 79 dB, was eine merkbare Geräuschkulisse darstellt.

50 Punkte: Bei einer Lautstärke von 80 bis 84 dB erhält der Staubsauger 50 Punkte, da dies als relativ laut empfunden wird.

40 Punkte: 40 Punkte werden vergeben, wenn die Lautstärke zwischen 85 und 89 dB liegt, was sehr laut ist.

30 Punkte: Der Bereich von 90 bis 94 dB resultiert in 30 Punkten, da dies als stark störendes Geräusch angesehen wird.

20 Punkte: Bei einer Lautstärke von 95 bis 99 dB wird der Staubsauger mit 20 Punkten bewertet, was als extrem laut gilt.

10 Punkte: Wenn die Lautstärke über 100 dB liegt, erhält der Staubsauger nur 10 Punkte, da dies ein Niveau erreicht, das potenziell schädlich für das Gehör ist, insbesondere bei kurzfristigen Tests.